

Rudolf von Stadeck: Minnelieder

Lied 1

Winter und diu frouwe¹ mîn,
waz leides habe ich iu² getân,
daz ir mich alsus³ lâzet sîn
âne fröide und âne lieben wân⁴?
nebel, snê, rifen⁵, die verklagte ich wol:
mîde ich iuwern schœnen lîp,
daz sint diu leit, diuch von iu⁶ leit, diuch von diuch⁷ von iu⁸dol⁹.

Werbe ich niht mit triuwen¹⁰ gar
umbe ir vil minneclîchen lîp,
sôn¹¹ gespreche ich niemer wâr –
sîst mir liep für elliu¹² wîp.
wolte got, wære ich ir liep für alle man!
mîn herze ist ir mit triuwen¹³ bî,
und kan daz nieman understân¹⁴.

Wer gap iu¹⁵ sô schœnen lîp,
daz er iu¹⁶ gap niht güete mê?
zwære ir sît ein müelich¹⁷ wîp,
daz ir den liuten tuot sô wê!
ir müget den tôren twingen¹⁸, alse¹⁹ ir twinget²⁰ mich,
daz er vergizzet sîner zuht²¹
und alse²² unschône richet²³ sich.

Âne güete ist schœne ein wiht²⁴.
ez ist prîs, swelch²⁵ wîp si beide hât.
wê, wie liebe dem geschiht,
des genâde²⁶ ein sô guot wîp gevât²⁷,
sô daz sîn liep, sîn leit ir nâch ze herzen gê!
wîbes schoene trœstet wol,
sô fröit ir güete dannoch mê!

¹frouwe, vrouwe: Herrin, adelige Frau
²iu: euch
³alsus: so, auf diese/solche Weise, folgendermaßen
⁴wân: Glaube, Hoffnung, Zuversicht, Gedanke
⁵rife: (Rau-)Reif, Frost
⁶iu: euch
⁷diuch (diu + ich): die ich
⁸iu: euch
⁹doln: erleiden, erfahren, dulden
¹⁰mit triuwen: voller Treue, mit Ergebenheit/Hingabe
¹¹sôn: sô + Verneinungspartikel -n
¹²elliu: alle; 'liep für elliu wîp' und 'liep für alle man' meint hier sinngemäß: lieber als alle anderen Frauen/Männer
¹³mit triuwen: voller Treue, mit Ergebenheit/Hingabe
¹⁴understân, understên: verhindern, abwenden, aufhalten, beenden
¹⁵iu: euch
¹⁶iu: euch
¹⁷müelich(e): beschwerlich, anstrengend, schlecht
¹⁸twingen: zwingen
¹⁹alse: so, ebenso, auf diese/solche Weise, ganz, sehr
²⁰twingen: zwingen
²¹zuht: Zucht, Anstand, (gute) Erziehung, Höflichkeit
²²alse: so, ebenso, auf diese/solche Weise, ganz, sehr
²³von rechen: rächen, Rache nehmen
²⁴ein wiht: wenig, kaum etwas, gar nichts
²⁵swelch: welche
²⁶genâde gevâhen: sich erbarmen über; hier sinngemäß: die Gunst/Zuneigung gewinnen, Erhörung finden
²⁷genâde gevâhen: sich erbarmen über; hier sinngemäß: die Gunst/Zuneigung gewinnen, Erhörung finden

Lied 2

Wol her, kint, ir helfet singen,
loben des süezen meien werdekeit²⁸!
sîne kraft siht man ûf dringen
gen der sunnen durch die boume breit.
alle wolgemuoten leien²⁹,
die gesâhen einen meien
nie mit rîcher varwe³⁰baz³¹ bekleit.

Wol den kleinen vogellînen,
wol der heide, wol den liehten tagen!
die suln uns ze fröiden schînen:
man siht bluomen ûf der heide wagen³²,
rôsen hânt niht grôzer noete,
sî stânt in ir besten roete,
alse³³ es grüenem hage³⁴ sol behagen.

Lied 3

Uns wil ein liehter sumer komen
mit schœnen bluomen wunneclîch:
der vogel sanc habe ich vernomen,
diu heide ist manger varwe³⁵ rîch.
des fröit sich diu nahtegal
gen dem wunneclîchen meien,
der nu gruonet³⁶ über al.

Swie gar diu heide in grüene stât,
doch tuon ichz werden³⁷ frouwen kunt,
daz mich ein wîp versûmet³⁸ hât
an fröiden nû vil mange stunt³⁹,
der ich vil gedienet hân.
ich klagez iu⁴⁰ werden⁴¹ frouwen allen:
sî kan dienest niht verstân.

Got gebe ir sælde⁴² und êre vil,
got gebe ir mangan guoten tac!
mit dienste ich von ir scheiden wil,
swie sî niht triuwen gen mir pflac.
iedoch so wil ich wûnschen ir,
daz sî niht arger minne⁴³ pflage,
swie sî niht habe gelônnet mir!

²⁸werdekeit: Herrlichkeit, Erhabenheit, Pracht

²⁹von leie: Laie; hier sind allgemein die Menschen gemeint, die sich über den farbenfrohen Mai freuen.

³⁰varwe: Farbe

³¹baz: besser, mehr

³²wagen: schwanken, sich wiegen

³³alse: so, ebenso, auf diese/solche Weise, ganz, sehr

³⁴hagen: Dornenstrauch

³⁵varwe: Farbe

³⁶von grüenen, gruonen: ergrünen, grünen, wachsen

³⁷hier: würdigen, angesehenen, ehrenwerten

³⁸von versûmen: benachteiligen (mit), berauben, vernachlässigen

³⁹vil mange stunt: sehr lange (Zeit)

⁴⁰iu: euch

⁴¹hier: würdigen, angesehenen, ehrenwerten

⁴²sælde: Segen, Seligkeit, Glück

⁴³arge minne: schlechte Minne/Liebe